A großer Saal

B Frauengemächer, darunter Archiv

C Ritterstube, darunter Stube für Diener

D Eselsbrunnen (etwa 95 m tief)

E Mehl- und Pulvermagazin

F Zisternen

G Jagdzimmer

H verschiedene Zimmer, darunter Küche

I mit Steinplatten belegte Vorgemächer

J Stuben und Zimmer

K Mainzer Turm

L Kanzlei

M Innenhöfe

N Wachhäuser

O Stallungen, darüber versch. Zimmer

P Wehranlagen

Q Heumagazin, heute Restaurant und Whiskymuseum

R erstes, zweites und drittes Tor

Stadtverwaltung Kirn
Kirchstraße 3
55606 Kirn
Telefon: 0 67 52 / 135 - 0
Fax: 0 67 52 / 135 - 2 50
E-Mail: stadtverwaltung@kirn.de
www.kirn.de

Restaurant & Whiskymuseum auf der Kyrburg
Auf der Kyrburg 1
55606 Kirn
Telefon: 0 67 52 - 9 11 90
Fax: 0 67 52 - 91 19 11
Reservierungen:
reservierung@whiskymuseum.de

Kirner Reise- und Verkehrsbüro
Pavillon am Bahnhof
55606 Kirn
Telefon: 0 67 52 / 93 40 - 0
Fax: 0 67 52 / 93 40 - 30
E-Mail: kirei@t-online.de
www.kirei.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 8:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: 8:30 bis 13:30 Uhr
Sa.: 8:30 bis 12:00 Uhr

naheland

Die Kyrburg

Ein Rundgang über das Wahrzeichen der Stadt Kirn

KIRN
Nahe am Leben

Die Kyrburg wurde um das Jahr 960, wahrscheinlich im Auftrag des Gaugrafen Emich I, errichtet. Bis zu ihrer Zerstörung im polnischen Erbfolgekrieg im Jahre 1734 wurde die Burg trotz strategisch günstiger Lage und beeindruckender Festungsanlagen mehrfach von feindlichen Truppen eingenommen. Durch die aufwändige Rekonstruktion in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts sind die ehemaligen Ausmaße und Räumlichkeiten der Kyrburg inzwischen wieder gut erkennbar.

An den höchsten Punkten der Ruine haben Besucher einen beeindruckenden Ausblick auf das Nahetal, das Hahnenbachtal, in den Hunsrück und über die der Burg zu Füßen liegende Stadt Kirn.

Im Sommer dient die Kyrburg als Kulisse für Konzert- und Theaterveranstaltungen auf der Freilichtbühne.

Das Trauzimmer

Eine alte Speisekammer?

Das Trauzimmer auf der Kyrburg ist eine Außenstelle des Standesamts der Stadt Kirn. Bei dem etwa 50 qm großen Raum handelt es sich vermutlich um eine ehemalige Speisekammer der Burganlage, da sie sich laut alten Plänen der Burg in unmittelbarer Nähe der Küche befand. Das jetzige Trauzimmer ist eines der wenigen erhaltenen Gewölbe der 1734 zerstörten Burganlage. Besonderes Ambiente für einen besonderen Tag!

Kann es einen besseren Rahmen für Ihre Hochzeit oder die Begründung einer Lebenspartnerschaft geben, als das historische Gewölbe inmitten der alten Mauern der Kyrburg? Immerhin sind diese Mauern schon viele Jahrhunderte alt und ein Symbol der Beständigkeit, der Ruhe und Harmonie, welche in einer Ehe oder Lebenspartnerschaft Garant für ein langes Miteinander sind.

Das Whiskymuseum

In einem Gewölbekeller der Kyrburg ist eine der größten Whiskysammlungen Deutschlands zu finden. Mit den in der Bar ausgestellten Sorten sind auf der Kyrburg insgesamt rund 4.500 verschiedene Whiskyflaschen zu bestaunen. Zu bekannten Marken gesellen sich von Sammlern begehrte Raritäten; neben Destillaten aus den traditionellen Whisky-Nationen - Schottland, Irland, USA, Kanada - finden sich Flaschen aus der DDR, Israel, Indien oder der Türkei sowie ein fernöstlicher „Schlangenwhisky“. Doch der Schwerpunkt der Sammlung liegt auf den Single Malt Whiskys aus Schottland. Einige Flaschen stammen noch aus dem 19. Jahrhundert, darunter eine, die unlängst aus einem Schiffswrack geborgen wurde. Andere Whiskys reiften bis zu 50 Jahre heran, bevor man sie in Flaschen füllte.

Whisky dient seit jeher Autoren als Inspiration, und im Keller kann in den Werken jener Menschen geschmökert werden, die sich in der Vergangenheit mehr oder weniger nüchtern mit dem Thema auseinandersetzten. Zu den untrinkbaren Ausstellungsstücken gehören auch historische Dokumente, wie Werbeplakate, Rezepte oder Rechnungen alter Whiskyhändler sowie Krüge, Aschenbecher und andere Gegenstände, die Whisky an den Mann bringen sollten. Auch Geräte aus dem Destillieren selbst dürfen nicht fehlen.

Whiskytasting

Jährlich finden auf Deutschlands Whisky-Burg Whisky-Tastings statt, mit insgesamt über 7.000 Gästen. Nach einem Begrüßungswhisky zu Dudelsackmusik am offenem Feuer und dem Genuss eines Drei-Gänge-Menüs nach schottischen Rezepten im Restaurant geht es in den Gewölbekeller. Dort werden dann Whiskys aus verschiedenen Destillerien oder auch unterschiedliche Whiskys aus einer Destillerie probiert. Bei Live-Musik und schottischem Bier klingt der Abend schließlich aus.